

II-457 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2163/1

1986 -06- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Schuster, Dkfm. Mühlbachler
und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Förderung von selbstverwalteten Betrieben
im Rahmen der Regionalförderung

Anlässlich der 25. internationalen Tagung der land- und hauswirtschaftlichen Berater in Krems, die anfangs Juni unter Teilnahme von Beratern aus Deutschland, der Schweiz, aus Schweden, Österreich und Polen stattfand, wurde die Bedeutung des landwirtschaftlichen Beratungsdienstes unterstrichen. Es ist offenkundig, daß der landwirtschaftliche Beratungsdienst als eines der vordringlichsten Anliegen der Agrarpolitik gesehen werden muß. Gerade in den letzten Jahren wurde die Absatzsituation für nahezu alle Agrarprodukte deutlich verschärft. Nur durch Kostensenkungen und fundierte betriebswirtschaftliche Planungen und durch überbetriebliche Zusammenarbeit mit Spezialisierung können die Bauern ein einigermaßen für den Lebensunterhalt einer Familie ausreichendes Einkommen erwirtschaften.

Die Beratungsarbeit soll den Erfolg der neuen Formen der überbetrieblichen Zusammenarbeit sichern.

Es ist daher völlig unverständlich, daß die Bundesregierung die Förderung des landwirtschaftlichen Beratungsdienstes um ca. 90 Millionen Schilling gekürzt und damit praktisch eingestellt hat!

Während der Landwirtschaftsminister einerseits drastische Kürzungen bei der Beratung vornimmt, fördert er andererseits Projekte, deren Erfolg zumindestens längerfristig fragwürdig sind.

In der Fragestunde vom 15. Mai 1986 hat der Bundesminister für soziale Verwaltung im Zusammenhang mit der Förderung von selbstverwalteten Betrieben in Oberösterreich erklärt, daß die Fa. Chico in Rohrbach mit 6 Beschäftigten mit S 400.000,-- und der Verein für Arbeit und Ausbildung "Freiwald-Werkstätte" in Rainbach mit S 895.500,-- bei ebenfalls derzeit 6 Beschäftigten und einer weiteren geplanten Aufstockung um 8 weitere Beschäftigte gefördert wurde, betrug die Förderung also 1,3 Mio S.

Auf die weitere Frage nach welchen Kriterien Personen, die einen selbstverwalteten Betrieb zu leiten haben, ausgewählt werden, antwortete Bundesminister Dallinger, daß diese auf "individuelle Art und Weise" je nach dem, um welchen selbstverwalteten Betrieb es sich handle, geschehe. Bei der Auswahl würden aber strenge Kriterien angewendet.

Im unteren Mühlviertel gibt es einen regionalen Verein FREI, der die Trägerschaft für das Projekt "Bauernpraxis" übernommen hat. Für dieses Projekt übernimmt die Arbeitsmarktverwaltung die Hälfte der Lohnkosten für 20 Monate und finanziert eine Betreuungsperson. Der Verein FREI versucht vorwiegend durch Beratung für solche landwirtschaftliche Betriebe einen Beitrag zu leisten.

Das Ziel dieses Projektes ist über die 20 Monate hinaus Dauerarbeitsplätze zu schaffen. Es ist unverständlich, daß die Bundesregierung auf der einen Seite 90 Mio S an Beratungsmitteln für Berater der Landwirtschaftskammern aus dem Bundesbudget streicht, und über andere Wege durchaus Geld bereitstellt, um Betreuungspersonen zu finanzieren. Das Landwirtschaftsministerium fördert die zitierten Vorhaben ebenfalls.

- 3 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Förderungen hat die Fa. Chico - Hängematte Ges.m.b.H. in Rohrbach von Ihrem Ministerium erhalten, und welche Förderungen wurden dem Unternehmen von sonstigen Bundesstellen gewährt?
- 2.) Welche Förderungen hat der Verein für Arbeit und Ausbildung "Freiwald-Werkstätte" in Rainbach von Ihrem Ministerium erhalten, und welche Förderungen wurden dem Verein von sonstigen Bundesstellen gewährt?
- 3.) Wie lauten die Förderungsbedingungen im einzelnen?
- 4.) Wer sucht die zu fördernden Betriebe aus?
- 5.) Wie lauten die Kriterien nach denen die Betriebe ausgesucht werden?
- 6.) Für welche Zeiträume wird die Förderung gewährt?
- 7.) Wie hoch wird die Gesamtsumme der Förderung jeweils sein (Förderung durch Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und durch sonstige Bundesstellen)?
- 8.) Wodurch soll in den Förderungsfällen erreicht werden, daß Dauerarbeitsplätze geschaffen werden?